



# Eh da-Flächen – das Konzept

## Hintergrund

Eh da-Flächen sind Offenlandflächen, die in der Agrarlandschaft und in Siedlungsbereichen sowieso vorhanden sind. Sie unterliegen weder einer wirtschaftlichen Nutzung noch einer naturschutzfachlichen Pflege und bieten Potenzial zur ökologischen Aufwertung. Das Eh da-Konzept ist ausgelegt für die Aufwertung von Eh da-Flächen in Kommunen, da diese zentrale Ansprechpartner diverser Flächenbesitzer sind. Dabei werden geodatenbasierte Methoden angewandt, um die Artenvielfalt auf Landschaftsebene gezielt fördern und vernetzen zu können.



## Grundannahmen

**a) Biologische Vielfalt** in der Agrarlandschaft ist rückläufig. Ihr Schutz benötigt Fläche und Flächenmanagement.

**b) Fläche** ist bereits eine knappe Ressource, die noch knapper wird.

→ effiziente Nutzung vorhandener Flächenressourcen zum Schutz biologischer Vielfalt

→ kein zusätzlicher Flächenbedarf



## Kommunikation

- Workshops & Exkursionen
  - Vorträge für Bürger, Gemeinderat, bei Fachkongressen, etc.
  - sichtbare Bauten, z.B. Insekten-Nisthilfe, Infotafel
  - interaktive WebKarten
  - Publikationen in Fachzeitschriften, Amtsblättern, Webseiten, etc.
- transparente Information, partizipative Planung & Umweltbildung



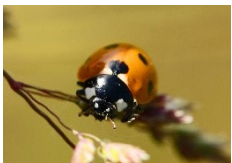
## Eh da-Flächen



- mit Geodaten detektier- & analysierbar
- Potenzial: 2 – 6% je Gesamtlandschaft
- Eigentümer: i.d.R. in öffentlicher Hand
  - Form: kompakt vs. longitudinal
  - Status quo: divers vs. monoton
    - Lage: isoliert vs. vernetzt
    - Fläche: groß vs. klein

## Schutzziele

- Blütenbesucher
- Bodenorganismen
- Pflanzengesellschaft
- Amphibien
- Nützlinge
- Vielfalt
- etc.



## Maßnahmen

abhängig von Schutzziel & Standort:

**a) Nahrungsangebot:** regiozertifizierte mehrjährige Blühsaatmischung, Gehölzpflanzung, Aushagerung zur Blütenförderung, alternierende Mahd (z.B. Beweidung), etc.

**b) Nistmöglichkeit:** Rohboden, Biotopholz, Steinstrukturen, Nisthilfen, etc.



## Die Eh da-Initiative...

...startete 2012 mit einer Potenzialstudie und 2014 mit der Pilotkommune Bornheim. Eh da-Flächen sind seit 2015 in Biodiversitätsstrategien mehrerer Bundesländer im Kontext Förderung landschaftsbezogener Artenvielfalt verankert. 2020 wurde das Konzept von der LEOPOLDINA empfohlen. Kommunale Eh da-Projekte werden bundesweit in über 50 Kommunen durchgeführt, in Kooperation mit diversen lokalen Akteuren wie Bauhof, Landwirte, Naturschützer, Vereine oder Schulen. Weiterführende Hintergründe und Literatur unter: